

**Medieninformation**

Wien, Österreich | 17. Februar 2022

# **Borealis und Fortum unterzeichnen langfristigen Stromabnahmevertrag über Energieversorgung aus erneuerbaren Quellen für Borealis' Produktionsanlagen in Finnland**

- **Neuer Stromabnahmevertrag (PPA) bringt Borealis näher an sein Ziel, mindestens 50 % seiner Anlagen in Europa bis 2030 mit erneuerbarem Strom zu betreiben**
- **Neues Windfarmprojekt wird Borealis' Scope-2-Emissionen in Finnland maßgeblich senken**
- **Das Großprojekt festigt Fortums Position als europäischer Marktführer im Bereich der CO<sub>2</sub>-freien Stromerzeugung**

Borealis, ein Weltmarktführer im Bereich fortschrittlicher und kreislauforientierter Polyolefinlösungen und europäischer Marktführer in den Bereichen Basischemikalien und Pflanzennährstoffe, und das Energieversorgungsunternehmen Fortum, der drittgrößte europäische Produzent von CO<sub>2</sub>-freiem Strom, haben einen langfristigen Stromabnahmevertrag unterzeichnet, um Borealis' Anlagen über zwei Windfarmen, die in Finnland errichtet werden sollen, mit erneuerbarer Energie zu beliefern.

Ab Mitte 2024 sollen die neuen Windfarmen, die sich mehrheitlich im Besitz von Fortum befinden und auch von Fortum betrieben werden, über einen Zeitraum von acht Jahren mehr als 800 Gigawattstunden (GWh) Strom aus erneuerbaren Energiequellen für die Borealis-Produktionsanlagen in Porvoo, Finnland, liefern. Dank des enormen Umfangs und der Langfristigkeit dieser Vereinbarung rücken damit sowohl Fortum als auch Borealis ihren Klimaneutralitätszielen einen weiteren Schritt näher.

## **Borealis und Fortum: gemeinsamer Einsatz für geringere CO<sub>2</sub>-Emissionen**

Im diesem neuen langfristigen Stromabnahmevertrag vereinbaren Borealis und Fortum Stromlieferungen von zwei Onshore-Windparks, die rund 400 km nordwestlich von Borealis' Produktionsanlagen in Porvoo errichtet werden sollen. Insgesamt werden die beiden Parks Pjelax-Böle und Kristinestad Norr 56 Windturbinen umfassen, die pro Jahr rund 1,1 Terawattstunden (TWh) Strom erzeugen können.

Beide Betriebe werden im Mehrheitsbesitz von Fortum Oy stehen und auch von Fortum betrieben werden. Der Bau ist im Jänner 2022 angelaufen, die Inbetriebnahme soll spätestens Mitte 2024 erfolgen.

Borealis hat sich rund 10 % der Gesamtproduktion der beiden Windfarmen für einen Zeitraum von acht Jahren ab Inbetriebnahme im Jahr 2024 gesichert. Die über 800 GWh an erneuerbarer Energie, die im Rahmen des PPA geliefert werden, entsprechen ungefähr dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 8.000 finnischen Haushalten.

Sowohl Borealis als auch Fortum sind überzeugt, dass eine Dekarbonisierung der Branche nur durch intensive Kooperation erreicht werden kann: Fortum arbeitet daher mit Kunden aus der Industrie und dem Bausektor zusammen, um smarte, kosteneffiziente und nachhaltige Energieversorgungslösungen zu entwickeln. Die Stromabnahmevereinbarung von Borealis und Fortum gibt der finnischen Chemieindustrie dabei wichtigen Rückenwind, um ihr Ziel der Kohlenstoffneutralität bis 2045 zu erreichen; gleichzeitig ist dieser Vertrag auch ein wichtiger Meilenstein für Borealis: Mit dem Start des neuen Fortum-Projekts im Jahr 2024 wird die Borealis Gruppe die 20%-Marke auf dem Weg zum Ziel, bis 2030 mindestens die Hälfte des in der Produktion verbrauchten Stroms aus erneuerbaren Quellen zu beziehen, überschreiten. Darüber hinaus wird die Nutzung der im Rahmen des PPA produzierten erneuerbaren Energie die Scope-2-Emissionen (= CO<sub>2</sub>-Emissionen, die durch die Erzeugung des von Borealis bezogenen und verbrauchten Stroms entstehen) von Borealis' Betrieben in Finnland jährlich um 28.000 Tonnen senken. Dies entspricht über die Laufzeit des PPA von acht Jahren einer Reduktion um insgesamt 224 Kilotonnen Scope-2-Emissionen.

„Diese wichtige Stromabnahmevereinbarung verhilft uns zu einem großartigen Start ins neue Jahr. Unsere Vereinbarung mit Fortum ist für Borealis vor allem deshalb so wichtig, weil wir damit eine wichtige Schwelle überschreiten und nun 20 % des von unseren Betrieben genutzten Stroms aus erneuerbaren Quellen beziehen“, erklärt Wolfram Krenn, Borealis Executive VP Base Chemicals & Operations. „So halten wir unser Versprechen, stets Neues zu erfinden, um unser Leben noch nachhaltiger zu machen – und fangen in unseren eigenen Betrieben damit an. Wir sind hocherfreut, dass uns diese neue Vereinbarung mit Fortum der Erreichung unserer ehrgeizigen Energie- und Klimaziele ein weiteres Stück näherbringt und ermöglicht, unser Tempo bei der nachhaltigen Energiebeschaffung weiter zu beschleunigen.“

„Als drittgrößter europäischer Produzent von CO<sub>2</sub>-freiem Strom freuen wir uns sehr, mit einem Partner zusammenarbeiten zu können, der sich, so wie wir, für eine sauberere Welt einsetzt“, erklärt Mats Persson, Fortum VP Trading & Asset Optimisation. „Um die Dekarbonisierung in Europa zu ermöglichen, müssen wir wichtige Akteure wie Borealis an Bord holen, die die Branche positiv verändern können, indem sie die Energieeffizienz ihrer eigenen Betriebe steigern. Wir bei Fortum freuen uns darauf, all unser technisches Knowhow und unsere Erfahrung einzubringen, um Borealis bei diesem entscheidenden Beitrag zur Energiewende zu unterstützen.“

## ENDE

### Medienkontakt:

#### Borealis

Virginia Wieser, Senior Manager, Corporate Communications, Brand & Reputation  
Tel.: +43 1 22 400 772 (Wien, Österreich)  
E-mail: [Virginia.Wieser@borealisgroup.com](mailto:Virginia.Wieser@borealisgroup.com)

#### Fortum

Juha Ruokonen, Communications Manager, Trading and Asset Optimisation  
Tel. +358 400 918 322 (Espoo, Finnland)  
E-mail: [Juha.Ruokonen@fortum.com](mailto:Juha.Ruokonen@fortum.com)

---

#### Über Borealis

Borealis ist einer der global führenden Anbieter fortschrittlicher und kreislauforientierter Polyolefinlösungen und europäischer Marktführer in den Bereichen Basischemikalien, Pflanzennährstoffe und mechanisches Recycling von Kunststoffen. Wir nutzen unsere Expertise im Zusammenhang mit Polymeren und unsere jahrzehntelange Erfahrung, um innovative und kreislauforientierte Materiallösungen mit Mehrwert für Schlüsselindustrien zu liefern. Wir entwickeln stets Neues, um unser Leben noch nachhaltiger zu machen. Wir bauen auf unser Bekenntnis zur Sicherheit, auf unsere Mitarbeiter und auf Exzellenz, während wir den Umstieg auf eine Kreislaufwirtschaft beschleunigen und unseren geographischen Fußabdruck erweitern.

Borealis hat seine Konzernzentrale in Wien, Österreich, beschäftigt rund 6.900 Mitarbeiter und ist in mehr als 120 Ländern aktiv. Im Jahr 2020 erwirtschaftete Borealis Umsatzerlöse von EUR 6,8 Milliarden und einen Nettogewinn von EUR 589 Millionen. Borealis steht zu 75 % im Eigentum der OMV, einem integrierten, internationalen Erdgasunternehmen mit Sitz in Österreich, sowie zu 25 % im Eigentum einer Beteiligungsgesellschaft von Mubadala, mit Sitz in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Gemeinsam mit zwei wichtigen Joint Ventures – Borouge (mit der Abu Dhabi National Oil Company, ADNOC, in den Vereinigten Arabischen Emiraten) und Baystar™ (mit TotalEnergies, in den USA), liefert Borealis Produkte und Dienstleistungen für Kunden auf der ganzen Welt.

#### Über Fortum

Fortum ist ein europäisches Energieunternehmen mit Aktivitäten in mehr als 40 Ländern. Wir versorgen unsere Kunden mit Strom, Gas, Wärme und Kälte sowie mit intelligenten Lösungen zur Verbesserung der Ressourceneffizienz. Zusammen mit unserer Tochtergesellschaft Uniper sind wir der drittgrößte Produzent von CO<sub>2</sub>-freiem Strom in Europa. Mit fast 20.000 Mitarbeitenden und einer konsolidierten Bilanz von ca. 60 Mrd. Euro haben wir die Größe, Kompetenz und Ressourcen, um zu wachsen und die Energiewende voranzutreiben. Die Aktie von Fortum ist an der Nasdaq Helsinki notiert, die Aktie von Uniper ist an der Frankfurter Börse notiert.

---

#### Weitere Informationen:

[www.borealisgroup.com](http://www.borealisgroup.com)  
[www.borealisverminds.com](http://www.borealisverminds.com)  
[www.fortum.com](http://www.fortum.com)